

Bericht der Geschäftsstelle des Landesseniorenrates über seine Aktivitäten 18.10.2024 - 12.02.2025

Inhalt

Revision des HHJ 2023 des Vereins zur Förderung von Mitwirkung und Teilhabe älterer Menschen in Thüringen e. V.	4
AG Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz	4
Netzwerktreffen Seniorenmedienbildung	4
Mitgliederversammlung Verbraucherzentrale	4
Landespflegekonferenz	4
Vorstandssitzung LSR und Trägerverein sowie Mitgliederversammlung Trägerverein ...	4
AG Prozesshafte Weiterentwicklung im Rahmen des LSZ.....	5
Vortrag LSR über Generationenbeziehungen im Wandel in Seniorenakademie Gotha ..	5
Teilnahmen an der Online-Tagung XYZ Generationen gehen aufeinander zu	5
UAG Landespflegeausschuss zur Geschäftsordnung des Landespflegeausschusses ...	5
Jour fix zwischen Vertretern des Referats für Familien- und Seniorenpolitik und Geschäftsstelle LSR.....	5
Gespräch mit Vertretern der CDU.....	5
UAG Psychiatrische Versorgung und Istanbul Konvention	6
Jahresseminar LSR in Bad Blankenburg.....	6
Landesfamilienrat	6
Thadine Netzwerktreffen.....	7
Digitales Treffen mit Stiftung Landleben.....	7
Landesgesundheitskonferenz.....	7
Netzwerktreffen ehrenamtliche Sicherheitsberater:innen	7
Pflegewerkstatt	8
KI-Projekt in der Seebach-Stiftung.....	8
Vortrag LSR bei der LIGA der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung	8
Jurysitzung der AGATHE Kommission.....	8
Gespräch mit Vertretern Bildungsministerium und Kuratorium Erwachsenenbildung...9	
Vortrag über Humor im Alter im Rahmen der Seniorenwoche in Jena	9
Modul 8 Ausbildung ehrenamtliche Sicherheitsberater:innen.....	9
AG Handlungsempfehlungen	10
Klausur des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes und Verwaltungsratssitzung	10
Gespräch mit Geschäftsstellenleiterin SBR Erfurt, Steffi Richter-Schmidt.....	10
Gespräch mit Vertretern der LINKS-FRAKTION.....	10
Unterzeichnung des Koalitionsvertrages	10
Jour fix zwischen Vertretern des Referats für Familien- und Seniorenpolitik und Geschäftsstelle LSR.....	10
Kooperationsgespräch mit Natalie Rexrodt, Landessportbund Thüringen e. V.....	11

Jour fix zwischen Vertretern des Referats für Familien- und Seniorenpolitik und Geschäftsstelle LSR.....	11
Treffen LSR mit Paritätischen Thüringen	11
Gespräch Landesfrauenrat-LSR	11
Treffen und Gespräch Landsenioren Ilm-Kreis und LSR	11
AG LSZ und Projektgruppe LSZ.....	11
LAS Seniorenbüro.....	11
Gespräch LEG/DR. Siegrun Fuchs und LSR.....	11
Gespräch mit Landespräventionsrat Thüringen.....	11
Gespräch mit Ministerin Katharina Schenk.....	12
Publikationen.....	12

Revision des HHJ 2023 des Vereins zur Förderung von Mitwirkung und Teilhabe älterer Menschen in Thüringen e. V.	21.10.2024, Erfurt
AG Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz Das Thüringer WTHG ist das wichtigste Pflegegesetz in Thüringen. Es regelt die Rahmenbedingungen für Pflegeeinrichtungen und Wohnformen, in denen Menschen gepflegt werden. Hintergrund ist die Evaluierung des WTHG durch das Freiburger Institut für Sozialwissenschaften. Die AG arbeitete auf der Grundlage eines Referentenentwurfs, dass das WTHG neu formuliert. Eine Stellungnahme zum Entwurf kam bisher nicht zustande.	22.10.2024, Erfurt
Netzwerktreffen Seniorenmedienbildung Viermal jährlich kommt das Netzwerk Seniorenmedienbildung zusammen. Dort kommen alle Akteure aus Thüringen zu diesem Bereich zusammen. Im Vordergrund stehen der Austausch und das Vorstellen aktueller Projekte.	23.10.2024, online
Mitgliederversammlung Verbraucherzentrale Der LSR ist Mitglied der Verbraucherzentrale. Es erfolgte eine Rechenschaftslegung der Haushaltsjahre 2023 und 2024. Die Verbraucherzentrale steht, was die Finanzierung der Folgejahre betrifft, vor ähnlichen Problemen wie der LSR. Vorgesehen ist im aktuellen Haushaltsentwurf, dass die Förderbeträge „eingefroren“ werden.	22.10.2014, Erfurt
Landespflegekonferenz Sie wurde organisiert und durchgeführt durch den Landespflegerat. Gegenstand war unter anderem das Thema einer Thüringer Pflegekammer sowie das Pflegekompetenzgesetz, das im Entwurf auf der Bundesebene eingebracht werden soll. Bernd Lindig aus dem LSR nimmt an den Veranstaltungen des Landespflegerates teil.	23.10.2024, Weimar
Vorstandssitzung LSR und Trägerverein sowie Mitgliederversammlung Trägerverein Beratungsgegenstände waren u. a. <ul style="list-style-type: none"> - Planung Jahresseminar in Bad Blankenburg - Finanzielle Situation LSR/Trägerverein 2024 - Antragstellung 2025 - Jahresarbeitsplan 2025 - Arbeitsweise Vorstand und Veränderungswünsche; Kommunikation zwischen Vorstand und Geschäftsstelle - Vorhaben und Veranstaltungsplanung 2025 	24.10.2024, Erfurt 10.12.2024 23.01.2025

<p>AG Prozesshafte Weiterentwicklung im Rahmen des LSZ Anliegen der Sitzung war es, weiter daran zu arbeiten, gemeinsam Kriterien und möglichst konkrete inhaltliche Punkte zu entwickeln, die die Zielgruppenbefragung in Hinblick auf die Fortschreibung des Landesfamilienförderplans beinhalten soll. Dazu wurden Eckpunkte und erarbeitet, die Teil der Leistungsbeschreibung für den beauftragten Dienstleister werden. Der LSR ist Mitglied in dieser Arbeitsgruppe.</p>	25.10.2024, Erfurt
<p>Vortrag LSR über Generationenbeziehungen im Wandel in Seniorenakademie Gotha Inhalt des Vortrages</p> <ul style="list-style-type: none"> - Generationenbeziehungen in Familien im historischen Wandel - Ausdifferenzierung der Familienbeziehungen in der Gegenwart - Ältere Menschen in Familienverbänden - Generationenverhältnisse in der Gesellschaft im Kontext der sozialen Sicherungssysteme 	28.10.2024, Gotha
<p>Teilnahmen an der Online-Tagung XYZ Generationen gehen aufeinander zu Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendbilder – Altersbilder. Generationenunterschiede und –stereotype in einer digitalen Welt - Perspektivwechsel durch intergenerationelle Begegnungen - Miteinander – voneinander – übereinander lernen - Best Practice aus der Bildungsarbeit - Biografiewerkstatt 	28.10.2024, online
<p>UAG Landespflegeausschuss zur Geschäftsordnung des Landespflegeausschusses Die Geschäftsordnung des LPA wurde Jahrzehnte nicht verändert. Sie wird in der AG neu erarbeitet. Der LSR ist Mitglied im Landespflegeausschuss.</p>	30.10.2024
<p>Jour fix zwischen Vertretern des Referats für Familien- und Seniorenpolitik und Geschäftsstelle LSR Die Termine dienen der gegenseitigen Information über Aktuelles im Ministerium, in der Politik und im LSR. An den Terminen nehmen in der Regel die Referatsleiterin im Referat für Familien- und Seniorenpolitik im TMSGAF, Frau Ines Benkert, des Weiteren Anne Hensel, Norman Till und Michael Klaus sowie die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle teil.</p>	30.10.2024, Erfurt 14.01.2024
<p>Gespräch mit Vertretern der CDU Die CDU-Fraktionen hatten Vertreter aus sozialen Organisationen sowie dem Gesundheitsbereich, darunter den LSR eingeladen, um über Eckpunkte für einen Koalitionsvertrag zu sprechen. Gegenstand des Gesprächs waren u. a. die Krankenhausreform, die Stellung der Familie in der Gesellschaft, der Thüringer Haushalt sowie die Situation in der Pflege</p>	04.11.2024, Thüringer Landtag Erfurt

UAG Psychiatrische Versorgung und Istanbul Konvention

Gegenstand der Beratung war die Situation älterer Frauen im Kontext von Gewalterfahrungen. Der LSR hat insbesondere über die Situation von hochaltrigen Frauen in Pflegeeinrichtungen und in Pflegebeziehungen im Kontext von Gewalt und Gewalterfahrungen berichtet.

05.11.2024, Erfurt,
TMSGAF

Jahresseminar LSR in Bad Blankenburg

Themen des ersten Tages waren u. a.

- Künstliche Intelligenz in der digitalen Gesundheitsversorgung – Potenzial und Herausforderung
- Akzeptanz digitaler Gesundheitslösungen steigern - Das Projekt „Patientenorientierte Weiterbildung in strukturschwachen Regionen
- Assistenzroboter zur Vernetzung von Senioren und Pflegenden
- KI in der Pflege: Chancen und Nutzen

Themen des zweiten Tages waren:

- Einführung in die Digitale Ethik. Hintergründe und praktische Relevanz
- KI und Altersdiskriminierung
- Fake News – Falschmeldungen erkennen
- Risiken und Schutz bei der Nutzung digitaler Medien
- Mit ChatGPT und Co. den Alltag bereichern: Mit Künstlicher Intelligenz zu mehr Lebensqualität im Alter
- Die elektronische Patientenakte (ePa) und das E-Rezept

Am dritten Tag erfolgte ein Erfahrungsaustausch zwischen den Vertretern der kommunalen Seniorenbeiräte und den Seniorenbeauftragten und die Vorstellung des Jahresarbeitsplanes 2025.

Das Jahresseminar wurde von den Teilnehmer:innen hinsichtlich der Qualität, der Inhalte und der Teilnahme als außerordentlicher Erfolg bewertet.

05.-07.11.2024,
Landessportschule Bad
Blankenburg



Landesfamilienrat

Gegenstand der Beratung war u. a. der Landesfamilienförderplan, neue Organisationen und Projekte im Landesfamilienförderplan. Die Ministerin Heike Werner hat sich verabschiedet.

08.11.2024, Erfurt,
TMSGAF

Thadine Netzwerktreffen

- Aktuelle Haushaltssituation macht allen Netzwerkmitgliedern große Sorgen
- Handlungsspielräume und -möglichkeiten wurden ausgelotet

12.11.2024, Erfurt

Digitales Treffen mit Stiftung Landleben

Gegenstand der Beratung war, wie man als Organisation in Landkreisen Pflegenetzwerke gründen kann.

13.11.2024

Landesgesundheitskonferenz

Inhalt der Konferenz

- Berufung neuer Mitglieder
- Soziale Ungleichheit und Gesundheit
- Förderung demokratischer Prinzipien für ein gesundes Zusammenleben
- Teilhabe, psychische Gesundheit sowie gendergerechte Gesundheitsversorgung
- Mitgliederbörse Mitgliedern stellen ihre Arbeit vor

Die Landesgesundheitskonferenz, deren Geschäftsstelle bei der AGETHUR angesiedelt ist, ist das wichtigste gesundheitspolitische Gremium in Thüringen. Es gibt gesundheitspolitische Empfehlungen für die Landesregierung und arbeitet an Gesundheitszielen. Der LSR ist Mitglied der LGK.

14.11.2024

**Netzwerktreffen ehrenamtliche Sicherheitsberater:innen**

- Austausch zum Thema finanzielle Sicherheit im Alter
- Informationen zum Thema von Anja Draber von der LIGA Fachberatungsstelle
- Erfahrungsaustausch

14.11.2024, online

Pflegewerkstatt

In der Pflegewerkstatt wurden sechs Handlungsfelder identifiziert, die im Bereich der Pflege aus landespolitischer Perspektive essentiell sind.

Handlungsfelder sind u. a.

- Pflegequalität in Pflegeeinrichtungen
- Stärkung der Pflegeberufe
- die Versorgung demenzerkrankter Menschen und Demenzstrategie
- Ausbau Pflegestützpunkte
- Stärkung pflegender Angehöriger
- Ausbau niedrigschwelliger Angebote
- Innovative Versorgungsstrukturen

Ziel ist es, Eckpunkte für einen Landespflegeentwicklungsplan zu entwerfen. Der LSR beteiligt sich an diesen Arbeitsgruppen.



15.11.2024
29.11.2024
24.01.2024
31.01.2025

KI-Projekt in der Seebach-Stiftung

Vorgelegt wurden KI-Technologien im Pflegebereich, die von zwei Vorträgen begleitet wurden. Der LSR hatte sich mit der Seebach-Stiftung und der KVHS Weimar Land an dem von der BAGSO geförderten Projekt beteiligt.

16.11.2024, Weimar
Seebach-Stiftung

Vortrag LSR bei der LIGA der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung

Inhalt des Vortrages:

- der Übergang von älteren Menschen mit Behinderung in Pflegeeinrichtungen
- Schnittmengen zwischen Behinderten- und Pflegebereich
- Politische Ziele des LSR im Bereich der Pflege- und Behindertenpolitik

16.11.2024, Erfurt

Jurysitzung der AGATHE Kommission

In der Sitzung werden durch die Jury-Mitglieder die AGATHE-Anträge der Landkreise und kreisfreien Städte bewertet. Der LSR ist Mitglied dieser Jury.

18.11.2024, Erfurt

<p>Gespräch mit Vertretern Bildungsministerium und Kuratorium Erwachsenenbildung</p> <p>Das Gespräch fand im Kontext der Hinweise des Evaluationsberichts statt, der darauf zielte, die Mitwirkung des LSR in anderen Ressorts zu gewährleisten. Vorausgegangen war ein Gespräch von LSR-Vertretern mit dem Bildungsminister. Anliegen des LSR war es, dass Bildung im Alter strukturell im Bildungsministerium verankert wird, Bildung im Alter in das Thüringer Erwachsenenqualifizierungsgesetz aufzunehmen und dass der LSR im Kuratorium für Erwachsenenbildung mitwirkt. Alle drei Anliegen wurden von den Vertretern des Bildungsministeriums und des Kuratoriums als nicht relevant empfunden. Im März wird das Thema Altersbildung im Kuratorium für Erwachsenenbildung auf die Tagesordnung gesetzt. Der LSR wird eingeladen.</p>	<p>19.11.2024, Erfurt</p>
<p>Vortrag über Humor im Alter im Rahmen der Seniorenwoche in Jena</p> <p><i>Eine ältere Dame kommt zum Arzt und sagt:</i> <i>„Doktor, ich habe diese Blähungen, obwohl sie mich nicht so sehr stören.</i> <i>Sie stinken nie, und sie gehen immer leise ab. Wirklich, ich hatte bestimmt schon zwanzig Blähungen, seit ich hier im Raum bin, obwohl sie das nicht bemerken konnten, weil das ohne Geruch oder Geräusch passiert.“</i> <i>Der Doktor: „Nehmen Sie diese Tabletten und kommen Sie in einer Woche wieder.“</i> <i>Nach einer Woche erscheint sie erneut und sagt:</i> <i>„Doktor, was zum Teufel haben Sie mir da gegeben? Meine Blähungen, obwohl sie immer noch leise sind, sie stinken fürchterlich!“</i> <i>„Sehr gut. Jetzt, wo Ihre Nase wieder funktioniert, wollen wir uns um Ihr Gehör kümmern...“</i></p> <p>Anhand dieses Beispiels wurden die Humormerkmale dargestellt. Humormerkmale sind u. a. Grenzüberschreitungen, Obszönitäten, moralisch zwielichtige Situationen, Missgeschicke, Alltagswidrigkeiten, die in einem heiteren Licht dargestellt u. a. m. Die Blähungen sind harmlos. Arzt erfüllt nicht die Erwartungshaltung. Subjektiv besteht Humor dann, wenn Menschen die Humorbotschaft als humorvoll empfinden und sie die Fähigkeit haben, zu lachen können.</p> <p>Bei dem dargestellten Beispiel konnten einige der Anwesenden lachen, andere nicht, was den Unterschied zwischen objektiven Humormerkmalen und subjektiver Rezeption illustrierte.</p> <p>Der LSR engagiert sich auch für das Lachen und den Humor im Alter sowie deren Förderung auf allen Ebenen.</p>	<p>21.11.2024, Jena</p>
<p>Modul 8 Ausbildung ehrenamtliche Sicherheitsberater:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des Weißen Rings e. V. - Vorstellung des Landespräventionsrates Thüringen - Besprechung Versicherungsschutz für Ehrenamtler - Feedback zur Ausbildung - Übergabe der Zertifikate/Teilnahmebescheinigungen 	<p>21.11.2024, Erfurt</p>

<p>AG Handlungsempfehlungen In der AG werden Handlungsempfehlungen für die kommunalen Verwaltungen und Gremien im Umgang mit Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräten erarbeitet. Diese Handlungsempfehlungen liegen inzwischen vor. Sie sollen gemeinsam zwischen TMSGAF, dem Städte- und Gemeindebund, dem Landkreistag und dem LSR in Kraft gesetzt werden.</p>	22.11.2024 17.01.2025 Erfurt TMSGAF
<p>Klausur des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes und Verwaltungsratssitzung Inhalt der Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krankenhausstrukturreform und Krankenhausfinanzierungsgesetz - Die Situation der Krankenhäuser in Thüringen <p>Inhalt der Verwaltungsratssitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahresabschluss 2023 - Stellenbesetzungen im Medizinischen Dienstag - Aktuelle Begutachtungen und Fallzahlen 	26./27.11.2024, Weimar-Legefeld
<p>Gespräch mit Geschäftsstellenleiterin SBR Erfurt, Steffi Richter-Schmidt - Austausch über Aktuelles - Unterstützung für die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats Erfurt</p>	02.12.2024
<p>Gespräch mit Vertretern der LINKS-FRAKTION Inhalt des Gesprächs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seniorenpolitische Forderungen des LSR - die Situation in der Pflege - Koalitionsvertrag - Vorhaben der LINKS-Fraktion in der Legislaturperiode 	05.12.2024, Landtag Erfurt
<p>Unterzeichnung des Koalitionsvertrages</p>  <p>„Rituale der Macht“. Erstmals wurden Verbände zu einer Unterzeichnung eines Koalitionsvertrages geladen. Der LSR war vertreten.</p>	11.12.2024, Erfurt
<p>Jour fix zwischen Vertretern des Referats für Familien- und Seniorenpolitik und Geschäftsstelle LSR</p>	18.12.2025, Erfurt

Kooperationsgespräch mit Natalie Rexrodt, Landessportbund Thüringen e. V. - Durchführung eines gemeinsamen Workshops zum Thema Ehrenamt am 07.05.2025	07.01.2025, Erfurt
Jour fix zwischen Vertretern des Referats für Familien- und Seniorenpolitik und Geschäftsstelle LSR	13.01.2025, online
Treffen LSR mit Paritätischen Thüringen Inhalt des Gesprächs - Neuer Geschäftsführer des Paritätischen stellt sich vor. - Gemeinsame Vorhaben, u. a. Sozialgipfel - Positionen der Verbände	14.01.2025, Erfurt
Gespräch Landesfrauenrat-LSR Modalitäten der institutionellen Förderung	16.01.2025
Treffen und Gespräch Landsenioren IIm-Kreis und LSR Inhalt des Gesprächs - Gründung eines Seniorenbeirates im IIm-Landkreis - Vorbereitung eines Gesprächs zwischen Landrätin und Seniorenbeauftragten des Landkreises - Unterstützungsmöglichkeiten des LSR in diesem Prozess	20.01.2025
AG LSZ und Projektgruppe LSZ Inhalt - Aktuelles aus dem LSZ - Aktuelles aus der Thüringer Familien-App - Aktuelles aus der überregionalen Familienförderung: Landesfamilienförderplanung, Seniorenprojekte, Medienbildungsprojekte - externe Inputs: Umsetzung Thüringer Ehrenamtsgesetz (ThES) Koordinierungsstelle Wohnberatung, Prozessbegleitung Medienbildung - <i>Gemeinsame Mittagspause - zum Selbstkostenpreis in der Cafeteria</i> - Rückblick/Auswertung Zukunftswerkstätten LSZ - fachlicher Austausch: Evaluation - Termine 2025 / Sonstiges Auf der Sitzung hat sich die neue Sozialministerin vorgestellt.	22.01.2025
LAS Seniorenbüro In dem Netzwerktreffen für die Thüringer Seniorenbüros wurde über das Konzept ‚personas60+‘ aus Jena gesprochen. Es dient der zielgenauen Ansprache von Personen. Zudem ging es um die zukünftige Ausgestaltung der Treffen	22.01.2025, Weimar
Gespräch LEG/DR. Siegrun Fuchs und LSR Inhalt: Veranstaltung zur Vorsorge und zu Vorsorgeregelungen	29.01.2025, LEG
Gespräch mit Landespräventionsrat Thüringen Inhalt des Gesprächs - Umsetzung 100-Tage-Programm - Bildung einer Kommission für Sicherheit im Alter (Bedarfe, mögliche Mitglieder, weiteres Vorgehen)	

Gespräch mit Ministerin Katharina Schenk

11.02.2024, TMSGAF

Inhalt des Gesprächs

- Vorstellung LSR und Seniorenmitwirkung in Thüringen
- die Situation in der Pflege und die Pflegestrukturen in Thüringen

Publikationen

Dezember 2024



Der Seniorenreport stellt die Pflegestrukturen und Pflegepolitiken in den Bundesländern vor. Er kann in der Geschäftsstelle bestellt und auf den Webseiten des LSR heruntergeladen werden.

Thüringische Landeszeitung Weimar

Datum 17.01.2025 | Verbreitete Auflage 6.293
Seite 9 | Reichweite 25.437



Arbeit - Soziales - Gesundheit - Frauen - Familie

Artikel über die Haushaltspolitik in Thüringen, 17.01.2025

Für viele Menschen wird sich nichts spürbar verbessern

In seinem Gastbeitrag zur Lage im Land setzt Jan Steinhaußen vom Landesseniorenrat auf politische Klugheit in „mageren“ Jahren

Jan Steinhaußen

Adjektive sind in der deutschen Sprache Eigenschaftswörter. Sie charakterisieren einen Gegenstand. Sie dienen der Unter- oder Übertreibung, der Skandalisierung oder Bagatellisierung. Sie sind Zierat des Sprechens und Schreibens. Sie sind „Blähkörper“ von Texten. Häufig kann man auf sie verzichten. Ihnen fehlt Substanz und Seriosität.

Das während des jüngsten Landtagswahlkampfes am häufigsten gebrauchte Adjektiv war das Wort „spürbar“. Es müsse sich für die Menschen „spürbar“ etwas verbessern. Wer mit dieser Rhetorik auf die politische Bühne tritt, kann nur verlieren. Für viele Menschen wird sich nichts spürbar verbessern. Viele und insbesondere soziale Belange wie die Höhe der Renten und Sozialversicherungsbeiträge, die Gesundheits- und Pflegeleistungen liegen nicht in der Verantwortung einer Landesregierung. Selbst auf die enervierende Situation in Zügen hat sie keinen Einfluss. Es geht für Menschen um Normalität (und die Frage, „für was es sich zu leben lohnt“).

Nach der Landtagswahl hieß es, die „fetten Jahre“ sind vorbei. Für wen waren die letzten Jahre wirklich „fette Jahre“? Politik agiert seit zwei Jahrzehnten im Krisenmodus.

Eher konnte man in dieser Aussage die Unterstellung vermuten, dass die vergangene Haushaltspraxis unsolid war und dass eine Notwendigkeit zum Sparen und zum Abbau von Leistungen besteht. Eine spürbare Verbesserung unterstellt sie nicht mehr. Mit der Metapher der „fetten Jahre“ verbindet sich eine tiefere biblische und eigentlich politische Weisheit. Man solle die reichen, das heißt die „fetten Jahre“ dazu nutzen, um sich auf ärmere Jahre vorzubereiten. Das implizierte, dass die „fetten Jahre“ ein Segen sind, um angst- und stressfrei die krisenassoziierten Jahre überstehen zu können. In einer klugen Politik erfolgen die Zumutungen an die Menschen in den „fetten Jahren“. In diesen darf sie nicht den Instinkten eines „Marshmallow-Kindes“ folgen, das seine Bedürfnisse nicht aufschieben kann.

Es geht um Solidität im Handeln und nicht um bloße Rhetorik

In den „mageren Jahren“ geht es um Investitionen, die Zukunft sichern, und das Einüben von Normalität, das Vertrauen schafft. Wir sind, das müsste die Botschaft sein, handlungsmächtig und wir stärken die Selbstwirksamkeit von Menschen. Wenn man Erwartungen an eine Landesregierung formuliert, verbinden sie sich nicht mit dem Attribut

einer „spürbaren“ Verbesserung. Es geht bescheidener um eine vertrauensbasierte Politik, um handwerkliche Solidität im politischen Handeln, um Verzicht auf politische Rhetorik, der ein symbolhaftes Politikverständnis zugrunde liegt. Es geht nicht um Zuwendungen für bestimmte Bevölkerungsgruppen, sondern um eine struktur- und demografieorientierte Haushaltspolitik und die Fokussierung auf essenzielle Politikbereiche wie die Wirtschafts-, Bildungs-, Gesundheits- und Pflegepolitik sowie die Stärkung partizipatorischer Strukturen, damit sich für junge wie alte Menschen tatsächlich etwas verändern kann.

In einer klugen Politik erfolgen die Zumutungen an die Menschen in den „fetten Jahren“.

Jan Steinhaußen ist Geschäftsführer beim Landesseniorenrat Thüringen www.landesseniorenrat-thueringen.de